

Arbeitszeiten

Beitrag von „Semigund“ vom 12. Januar 2010 17:18

Immer diese Missverständnisse....

Der harte und Ton, in dem in diesem Forum abweichende Meinungen kommentiert werden, hat mich als Neuling doch überrascht. Dies habe ich auch bei anderen Themen lesen müssen. Sollte ich selber allzu unsachlich und negativ angekommen sein, so möchte ich dieses relativieren und entschuldigen. Dennoch möchte ich darum bitten, andere Meinungen zu tolerieren oder vielleicht einfach mal Selbstkritik zu üben.

Ich denke nicht, dass alle Lehrer faul sind, (das würde mich ja wohl einschliessen), sondern dass die Arbeit sehr unterschiedlich verteilt zu sein scheint und es kaum eine dienstrechtliche Handhabe zu geben scheint. Ich denke, das ist auch etwas, was einfach anders als in einem Privatunternehmen ist, wo es andere Zwänge gibt. Damit muss man umgehen können, weil das glaube ich längerfristig zu viel Frustration führt. Da ich ja, wie zynisch geantwortet wurde, erst zwei Jahre dabei bin, kann ich mir nur ein sehr persönliches Urteil bilden. Da sind Kolleginnen und Kollegen mit langjähriger Erfahrung an verschiedenen Schulen selbstverständlich in einer anderen Lage!

Es mag auch durchaus Lehrer geben, deren Erfahrungen mit der Berufswelt außerhalb der Schule zumindest länger her sind oder sogar ins Studium zurückreichen. Deren Vergleiche der Arbeitszeiten orientieren sich mehr an Beobachtungen als an Erfahrungen. Die Kollegen, die selber den Quereinstieg gewagt haben, wissen das und haben hier persönlich geschildert, wie sie es erleben. Mir haben die persönlichen Erfahrungen meines Mannes und vieler Bekannter und Freunde geholfen. Nun muss jeder selber entscheiden, ob er den Schritt in den Lehrdienst wagen möchte oder auch nicht. Ich habe es bislang nicht bereut.

Extra-Aufgaben werden bei uns eher denen zugemutet, die nicht "nein" sagen - und das sind häufig die gleichen Personen. So spitzt sich dies Lage weiter zu. Ich finde, die wirklichen Leistungsträger sollten honoriert werden. So ist z.B. die Arbeit einer Klassenleitung immer mit zusätzlichen Aufgaben verbunden. Man sollte nicht einfach das gesamte Kollegium lobhudeln "Sie habe alle viel Arbeit...", sondern auch die Arbeit des einzelnen wertschätzen. Und dazu gehört bestimmt auch die Vergütung.

Ausserdem: Der Vergleich mit dem Einzelhandel war lediglich auf die Möglichkeit zur Toilette zu gehen gemünzt. Sonst nix ;o)

Viele Grüße
Semigund